

seinen Sämann und Knechtbar brachte er mit nach der Bundeshauptstadt...

Der Graf Steg als moldauischer Edelmann — Graf Eduard Hermann Jurzowicz Rakettz — zuerst im Hotel Willard...

Seit 1850 habe der Graf erst in Algier, dann in der Krimm und im letzten italienischen Kriege gedient; durch seine Verbindungen mit Kossuth und Mazzini habe er sich jeder Hoffnung auf eine Amnestie...

Im Verlauf des Briefes verspricht Fürst Ghika dem Hrn. Willard ein Honorar von 5000 Gulden, wenn er das Arrangement zu Stande bringe...

Der Fürst macht noch bemerklia, das er selbst dringender Geschäfte halber mit dem Dampfer Verita nach Europa zurück müsse.

Schließlich wird Hr. Willard vom Fürsten erucht, dem Grafen mit Rath und That an die Hand zu gehen, ihn seinem Range gemäß zu behandeln...

So weit der Brief des Fürsten Ghika. Ferner kam dem Hrn. Willard ein (französischer) Brief des Hrn. Zellé de Kossat, datirt Philadelphia 11. Jan. 1860 zu...

Und der Graf traf wirklich ein! Aber Herr Willard traute dem Arrangement nicht und schickte ihn nach kurzer Zeit fort. Inzwischen hatte der Graf die Bekanntschaft verschiedener deutscher Herren gemacht...

Auf den Rath des Rechtskonsulenten Hrn. Schilling lies endlich Frau Duchinoir den Grafen wegen Erlangung von Geld „unter falschem Vorwand“ festnehmen...

Verschiedene franz. falsche Wechsel, mit denen er zu operiren versuchte, liegen vor. Die Untersuchung wird vorerst durch den Friedensrichter Donn geführt.

Einer Tagelöhnerin in Belohn, Kreis Mörs, war der Mann gestorben; der Leichnam lag auf dem Schragen und in den Wandkränken eingekleidet...

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Meyer.

Wirts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 23.

Dienstag, den 20. März.

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Stuttgart. (Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.)



Zu Ausführung der Remsbahn werden mit höherer Genehmigung die hienach aufgeführten Bauwerke zur Submission aus-

gehoben:

I. Das dritte Arbeitsloos des Baubezirks Schorndorf.

Dasselbe beginnt in der Nähe der Geadstetter Mühle bei No. 21 der VI. Stunde und endigt bei No. 8 der VII. Stunde in der Nähe von Winterbach.

Länge 11741 Fuß.

Veranschlag:

- 1) Erdarbeiten 30,300 fl. 14 fr.
2) Brücken, Durchlässe und Viadukte:
a) Grab, Mauer, Steinhauser- und Plasterarb. 10,324 fl. 37 fr.
b) Zimmerarbeit 1845 fl. — fr.
c) Schieferarbeit 791 fl. — fr.
d) Anstrich 20 fl. 50 fr.

- 3) Straßenbauten 12,981 fl. 27 fr.
4) Fluß- und Uferbauten 2245 fl. 12 fr.
5) Bettung (Beschöterung) 422 fl. 48 fr.
6) Bettung (Beschöterung) 23,100 fl. — fr.

II. Das erste Arbeitsloos des Baubezirks Alen.

Dasselbe beginnt bei No. 57 der XVI. Stunde unterhalb des Ortes Unterböbingen und endigt bei No. 11 der XVII. Stunde unterhalb des Ortes Mögglingen.

Länge 8433 Fuß.

Veranschlag:

- 1) Erdarbeiten 12,162 fl. 54 fr.
2) Stützmauern 8708 fl. 46 fr.

3) Brücken, Durchlässe und Viadukte:

- a) Grab, Mauer, Steinhauser- und Plasterarbeit 7149 fl. 54 fr.
b) Zimmerarbeit 556 fl. 57 fr.
c) Schieferarbeit 395 fl. — fr.

- 4) Straßenbauten 8101 fl. 51 fr.
5) Fluß- und Uferbauten 2005 fl. 33 fr.
6) Bettung 1136 fl. 6 fr.
7) Bettung 13,230 fl. 22 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnisse können bei den Bauämtern der betreffenden Bezirke eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“

spätestens bis

Freitag, den 23. März d. J.

Mittags 12 Uhr.

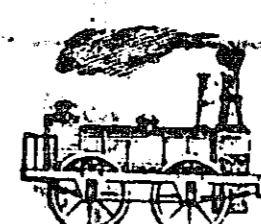
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 13. März 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission. Schwarz.

Stuttgart.

(Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.)



Zu Ausführung der Hochbauten u. auf den Stationen Waiblingen, Schöningen und Winterbach werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submission aus-

W. 500. bat. Aufseher
 Jun 1860. Redaction.
 Eine Wohnung hat zu vermieten bis
 Georgi
 Stadtbauamt Schenke v. v.

**Wiedmaier, Schmied, hat drei neue
 Handwägen zu verkaufen.**

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidatoren und die gestellten damit verpfändeten
 weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und
 Absonderungsberechtigten andurch so geladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmäch-
 tigte zu erscheinen, oder auch, wenn voranstimmend kein Anwalt vorkommt, mit dem Erlaube des Gerichtes, von dem
 Tage der Liquidationstag ab, Forderungen durch schriftlichen Nachschub, in dem einen, wie in dem andern
 Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugs-
 rechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus dem Nachschub
 erhellen, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den
 Forderungen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinlänglich eines etwaigen Ver-
 trages, den Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände, und der Befähigung des Güterpflegers der Erlä-
 rung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.
 Das Ergebnis des Pfandverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläu-
 bigern nachträglich eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren vollster Befrie-
 digung der Erlös aus ihren Unterpfänden nicht hinreicht. Der Pfandverkauf erfolgt durch die gerichtliche fünfzehn-
 tägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Gegenstand vor der Liquidation-
 tag ab, stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstag ab
 vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein
 höheres Anbot, sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.
 Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten Angelegenheiten werden die Gläubiger
 unter der Bedingung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung
 nicht werden berücksichtigt werden.

Nr.	Ort	Name und Bekanntschaft	Tag und Stunde	Art der Forderung	Wem zugehörig
1	Schorndorf	Johannes Glend	Dienstag den 23. März 1860	Am. Schusse	
2	Schorndorf	Schäfer von A. Bergle	M. 9 Uhr	Liquidation	

Wurde schon früher einmal veranlagt im Jahre 1850.

Es wurde heute Nachmittag auf der Straße
 zwischen Schorndorf und Weiler eine Sach-
 witz mit einem gelben Uebergebäude, römischen
 Zahlen, neusilberner dicke Kette gefunden,
 welche binnen 14 Tagen bei der unterzeichne-
 ten Stelle gegen Erstattung der Einlieferungsgebühren
 abgeholt werden kann.
 Den 19. März 1860.

Winnenden
Weinstinkaufs-Gesuch.
 Ich kaufe jederzeit Weinstein in kleineren
 und größeren Partien zu den laufenden
 Preisen.
 Schönsarber St. u. g.

Der Unterzeichnete hat 50 fl. Pfleg-
 geld gegen gesetzliche Sicherheit aus-
 zuleihen.
 Johannes M. d. d.

Bericht des kleinen Wohnhauses
 No. 23. y
 Dasselbe ist zweistöckig und befindet sich
 unten im Dorf. Postoffice No. 15. Anträge
 sind innerhalb 3 Wochen dem Notar Walter
 zu Stuttgart, Bergstraße No. 15 zuzufenden.
 Den 10. März 1860.

Fruchtpreise
 in Württemberg vom 15. März 1860.

Fruchtart	höchst	mittl.	niederst.
Korn	17 36	16 47	15 46
Dinkel	17 11	16 57	16 48
Haber	7 42	6 59	6 48
Gerste	1 40	1 36	1 34
Waisen	2 58	2 24	2 14
Roggen	1 52	1 44	1 42
Erbsen	3 —	2 42	2 35
Linse	2 6	2 42	2 35
Welschkorn	2 6	2 42	2 35
Ackerbohnen	2 6	2 42	2 35
Wicken	1 52	1 44	1 42

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

Samstag den 24. März 1860.
 Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Amts- und Intelligenzblatt
 No. 24. Samstag den 24. März 1860.

Öffentliche Bekanntmachungen.
 Schorndorf. In Folge der in den Nummern 60 und 63 des Staats-Anzeigers in
 Betreff der Bestellung von Militärpferden erschienenen Bekanntmachung vom 8. März d. J.
 sind so viele Anmeldungen um Bestandspferde eingegangen, daß das Kriegs-Ministerium im In-
 teresse der zu Uebernahme von Pferden Austragenden sich veranlaßt gesehen hat, dieselben auf-
 fordern zu lassen, ihre Gesuche ferner nicht mehr persönlich zu überbringen, sondern nur immer
 durch das Oberamt schriftlich einzureichen, was die Schultheißenämter ihren Angehörigen
 zu Kenntniß zu bringen haben.
 Den 23. März 1860. Königl. Oberamt.
 Strölin.

Schorndorf.
 Nächsten Montag den 26. dies, Nachmittags 2
 Uhr, wird die Befuhr der an die hiesigen Besol-
 dungsholz-Partizipanten und in den städtischen Holz-
 garten aus dem großen Stadtwald abzugebenden
 Hölzer, bestehend in
 80 Kubik Holz und 875 Stück Wellen
 auf dem Rathhaus im Aufsteich verankert werden.
 Die Liebhaber wollen sich bei der Verhandlung
 einfinden.
 Stadtschultheißenamt.

Schorndorf.
 Am nächsten Montag den 26.
 dies wird die auf den letzten März
 verfallene 9 monatliche Rate der
 Staatssteuer, sowie der Brand-
 schadens-Beitrag pro 1. Januar
 1860-61 auf dem Rathhaus ein-
 gezogen.
 Den 23. März 1860.
 Steuereintnehmer.

Schorndorf.
 Nächsten Montag den 26. März wird am sog.
 Helforthölle ein Quantum gute Gartenerde, Klein-
 steinplatten, und ein Stück Jaun im Wege des öf-
 fentlichen Aufsteichs verkauft. Die Liebhaber wol-
 len sich um 3 Uhr daselbst einfinden.
 Stadtbauamt

Stuttgart.
**(Lieferung von eichenen Schwellen
 für die neue Bahnlinie.)**



Da durch die bis jetzt abge-
 schlossenen Lieferungsverträge der
 Bedarf von eichenen Stoß- und
 Zwischen-Schwellen für die neue
 Bahnlinie von Cannstatt nach Wasseralfingen
 noch nicht vollständig gedeckt ist, so können
 noch weitere Angebote gemacht werden, von
 denen jedoch nur diejenigen Aussicht auf Be-
 rücksichtigung haben, bei welchen das Stück
 Stoßschwellen 8 1/2 lang, 10" breit, 5 1/2"
 dick, nicht über 3 fl. 30 kr., das Stück Zwi-
 schenschwellen 8 1/2 lang, 8" breit, 5 1/2" dick,
 nicht über 3 fl. frei auf die Stationen

- Schmidlen,
 - Waiblingen,
 - Enderbach,
 - Grumbach,
 - Winterbach,
 - Schorndorf,
 - Plüdenhausen,
 - Lorch,
 - Gmünd,
 - Unterböbingen,
 - Mögglingen,
 - Eßlingen,
 - Kalen und
 - Wasseralfingen
- zu sehen kommt.